

Es ist eine große Regel, etwas mit stilltätiger Geduld abwarten. Die Menschen ändern sich von selbst, wenn man sie nicht ausdrücklich ändern will, sondern ihnen nur unmerklich die Gelegenheit macht, zu sehen und zu hören. Viele Unternehmungen mißlingen bloß, weil man die Früchte davon noch gerne erleben wollte. (Georg Christoph Lichtenberg)

Newsletter November 2009

- Der 30. Rheinische Tag der Seelsorge liegt nun schon ein paar Tage hinter uns mit beeindruckenden Referaten und einer großartigen Würdigung der Arbeit von RASPuS durch die Vizepräsidentin der EKIR, Pfarrerin Petra Bosse-Huber. Die Referate werden nach und nach auf der Homepage eingestellt (www.raspus.de).
 - Die Teilnehmerzahl war mit 75 Personen außerordentlich hoch.
 - Für die künftige Arbeit von RASPuS ist der Ausblick auf die Zukunft, den unser Vorstandsmitglied, Kristiane Voll, vornahm, sehr wichtig. Daraus sind auch Impulse für die Seelsorge in der Gemeinde zu entnehmen.
 - In der Anlage finden Sie auch die inzwischen genehmigte Satzung.
 - Hingewiesen sei hier schon vorläufig auf den 31. Rheinischen Tag der Seelsorge, der am Montag, 8. November 2010, stattfinden wird. Der jährliche Studientag zu einem Supervisionsthema ist am 26. Juni 2010 und die Mitgliederversammlung ist am 3. Mai 2010. Wir bitten sehr herzlich, die Termine schon einmal vorzumerken. Jedes Mitglied sollte doch an mindestens einem der Termine teilgenommen haben, um Verbundenheit zu betätigen und Impulse für die Weiterarbeit an Seelsorge und Pastoralpsychologie zu geben oder zu empfangen.
 - Im Jahr 2010 wollen wir uns über das Thema „Pfarrbild“ orientieren etwas unter dem Arbeitstitel „Pfarramt zwischen Berufung und Beruf“ und es aus seelsorglicher und pastoralpsychologischer Sicht in ökumenischer Weite beleuchten und auch seine Bedeutung für Supervision bedenken. Einladungen zu den drei Tagungen werden Sie rechtzeitig erhalten.
 - Unsere Arbeitsgemeinschaft hat derzeit die erfreuliche große Zahl von 189 Mitgliedern. Trotzdem wäre es gut, wenn noch mehr Menschen hinzu kämen, damit die anstehenden Veränderungen in Kirche und Gesellschaft aus möglichst vielen Perspektiven gesehen und vorangetrieben werden können.
 - Inzwischen haben wir von fast allen Mitgliedern E-Mail Adressen. Es wäre schön, wenn wir auch von den letzten 18 noch Mail Adressen erhalten. Sie werden dann rascher informiert und wir sparen Kosten und organisatorischen Aufwand. Eine kurze Mail an Martin Wolff genügt: ma.wolff@t-online.de (Wer keine E-Mail Adresse hat, wird selbstverständlich weiterhin per Post informiert.)
- Der RASPuS Vorstand wünscht eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2010!*

